

## Rezension

WIKTOR, ANDRZEJ: Agriolimacidae (Gastropoda: Pulmonata) – a systematic monograph. In: *Annales Zoologici* Vol. 49, No. 4: 347–590. Museum and Institute of Zoology, Polish Academy of Sciences, Warszawa 2000. PL ISSN 0001-6454.

Während Konchylien sich seit Jahrhunderten wegen ihrer Formenvielfalt größter Beliebtheit erfreuen und entsprechend umfangreich bereits aus den Anfängen der Naturalienkabinette dokumentiert sind, fehlen Belege über Nacktschnecken in entsprechenden Sammlungen vielfach bis zur Gegenwart. Ja selbst so mancher Malakofaunist meidet bis heute diese Gruppe, da er die Mühe der Sektion zur exakten Artdiagnose scheut. Entsprechend unbefriedigend war daher unser Wissen über die Nacktschnecken Mitteleuropas bis noch vor wenigen Jahrzehnten. Eine Tatsache, die angesichts der erheblichen ökonomischen Schäden, die im Gartenbau und in der Landwirtschaft durch Nacktschnecken verursacht werden, etwas verwundert. Dieser Zustand hat sich jedoch durch die Arbeiten von A. WIKTOR seit 1960, hierbei insbesondere durch seine grundlegende Arbeit über die Nacktschnecken Polens (1973), entscheidend geändert. Entsprechend umfangreich war auch der Wissenszuwachs, der u. a. zur Entdeckung bislang unbekannter Arten im sonst doch recht gut erforschten Mitteleuropa geführt hat. Doch Schnecken werden äußerst leicht im allgemeinen Warenstrom, hierbei speziell beim Transport von Pflanzen und Feldfrüchten, verschleppt. So stellt sich bei jedem Neufund die Frage, ob die Art bislang tatsächlich übersehen oder erst jüngst aus einem anderen Faunengebiet eingeschleppt worden ist. Hierzu hat gerade die Erforschung der Nacktschnecken in der jüngsten Zeit so manches Beispiel geliefert.

Die vorliegende Monographie stellt die erste weltweite Bearbeitung der heute 123 Taxa zählenden Familie Agriolimacidae dar. Sie umfaßt neben einem alle Vertreter der Familie berücksichtigenden Bestimmungsschlüssel Angaben zur Anatomie, Ökologie, Bionomie und Verbreitung jeder einzelnen Art. Hierbei kann sich der Autor auf Grund seiner vierzigjährigen Studien überwiegend auf eigene Untersuchungen stützen, von entsprechend gleicher hervorragender Qualität sind daher auch alle zur Erläuterung eingefügten Zeichnungen. Als Neufund wird *Deroceras bistimulatum* n. sp. aus Thessalien (Griechenland) beschrieben. Für über 110 Artnamen wird die Synonymie geklärt. Neben der Literatur konnte der Autor im Verlauf der Jahre auch das vorhandene Typenmaterial aller einschlägigen Museen überprüfen. Zugleich hat er selber im Verlauf dieser Zeit die heute wohl bedeutendste Agriolimaciden-Sammlung der Welt im Naturhistorischen Museum in Wrocław zusammengetragen.

In seinen einleitenden Abschnitten gibt der Autor einen historischen Überblick zur Erforschung der Agriolimaciden, zu der äußeren und inneren Morphologie, dem Schälchen (nach dessen Form nur eine begrenzte taxonomische Aussage möglich ist), der Topographie der inneren Organe, der Ökologie und dem Lebenszyklus im Jahresverlauf sowie zur Ontogenie und dem Reproduktionsverhalten. Das letzte Kapitel der Einführung beschäftigt sich sodann noch mit Hinweisen zur Sammeltechnik, Konservierung und Präparation von Nacktschnecken. Den Hauptteil der Abhandlungen bilden die einzelnen Artbeschreibungen, jeweils ergänzt durch sehr saubere, z. T. ganzseitige Zeichnungen. Der einleitende Bestimmungsschlüssel basiert überwiegend auf Genitalmerkmalen.

Der Text zu den einzelnen Arten ist straff gehalten, nennt im Zusammenhang mit dem Literaturzitat den Locus typicus sowie den Verbleib des Typenmaterials, gibt eine kurze Artdiagnose, Angaben zur Ökologie und Verbreitung sowie oftmals ausführliche Anmerkungen zur jeweiligen Art. Im abschließenden Kapitel versucht der Autor mit drei Kladoogrammen eine mögliche phylogenetische Analyse der Gattung *Deroceras* s. str. Es folgt das Literaturverzeichnis sowie ein Index der Familien-, Gattungs- und Artnamen.

Für die vorliegende Bearbeitung der Familie Agriolimacidae gilt unser aller Dank dem Nestor der Nacktschneckenkunde, der uns damit diese schwierige Gruppe in hervorragender Form aufbereitet hat. Diese Arbeit ist eine Zierde jeder malakologischen Bibliothek. Dank gilt auch dem Herausgeber, dem Museum und Institut für Zoologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften, durch den diese wichtige Arbeit in hervorragender Druckqualität erscheinen konnte.

DIETRICH VON KNORRE (Jena)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakologische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 2000-2002

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Knorre Dietrich von

Artikel/Article: [Rezension 18](#)